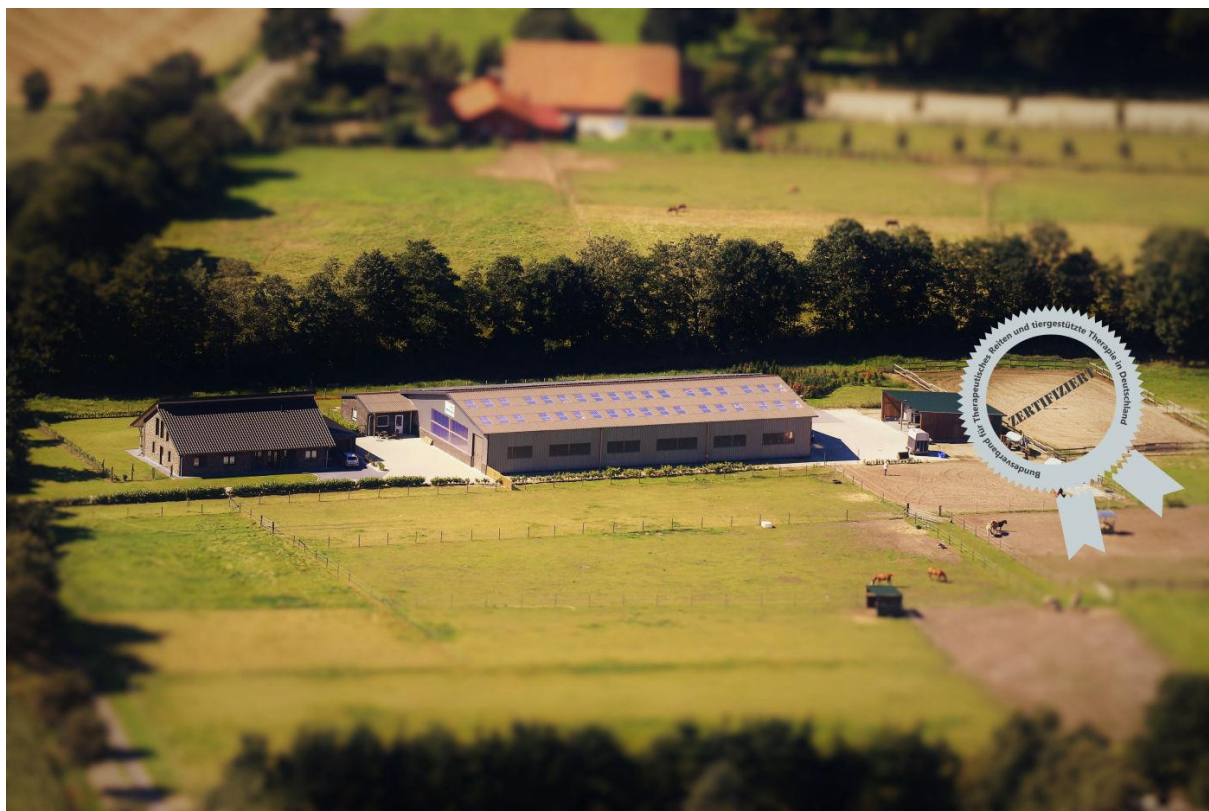


Emsländisches Ausbildungszentrum für Reittherapie

Dähling & Jansen



Die positive Wirkung von Tieren auf das menschliche Wohlbefinden, die persönliche Entwicklung und die Lebensqualität, ist seit langem bekannt und durch wissenschaftliche Studien belegt.

Durch diese Erfahrungen nimmt die Reittherapie nicht nur in der therapeutischen, sondern auch in den sozialen und pädagogischen Bereichen an Wichtigkeit zu. Aus diesem positiven Trend heraus ist es uns wichtig im deutschsprachigen Raum zur Aufklärungsarbeit beizutragen. Somit haben wir uns als Ziel gesetzt weiter an der Entwicklung der reittherapeutischen Arbeit und der Qualitätssicherung zu arbeiten und diese in einer fundierten Weiterbildung zu vermitteln.

Julia Dähling & Lena Jansen

Der Betrieb

Das Emsländische Ausbildungszentrum für Reittherapie Dähling & Jansen liegt idyllisch inmitten von Feldern und grünen Weiden, am Ortsrand von Heede im nördlichen Emsland. Die ländliche Umgebung in Heede bietet unseren Kunden und Kundinnen eine erholsame und ruhige Atmosphäre um sich in ausgezeichneter Umgebung auf die Ausbildung konzentrieren zu können. Trotz der heimatlichen Lage, besteht eine sehr gute Verkehrsanbindung durch die BAB 31 und den naheliegenden Bahnhöfen in Leer, Papenburg und Dörpen.

Auf dem bereits zur Reittherapie genutzten Pferdehof, können die Klienten bereits umfangreich betreut und gefördert werden. Unsere Kundinnen und Kunden können genau auf diese Reithalle, die für Reittherapie ausgestattet wurde, in der Ausbildung zurückgreifen.

Ein paar Erläuterungen der Reithalle:

- Eine Reithalle mit 800 qm lockerem Sandboden
- Stabile Rampen zum Auf- und Absteigen
- Ein beheizter Seminarraum mit 36 qm
- Sanitäranlagen, zugleich behinderten- und rollstuhlgerecht

Unsere speziell ausgebildeten Therapiepferde werden von uns regelmäßig trainiert und weitergebildet. Durch diesen engen Kontakt stehen uns die Pferde stets als sichere und zuverlässige Mitarbeiter zu Verfügung. Tägliche Weidegänge, Ausritte ins Gelände und eine ausgedehnte Sommerpause sorgen für Entspannung und Erholung vom Arbeitsalltag für die Pferde.

Ziele der Weiterbildung

Die Weiterbildung zum Reittherapeuten bereitet Sie sehr intensiv auf Ihre zukünftige Arbeit als Reittherapeut vor, da die Arbeit mit den Menschen und Tieren, ein sehr verantwortungsvoller Arbeitsbereich ist. Sie arbeiten mit unterschiedlichsten Menschen, welche mit den verschiedensten Handicaps zu Ihnen kommen.

Durch die Weiterbildung erlernen Sie die notwendigen Fach- und Handlungskompetenzen, um diese verantwortungsvolle Aufgabe zuverlässig und kompetent zu bewältigen.

Mit der abgeschlossenen Weiterbildung, können die Kundinnen und Kunden das Angebot für Ihre Klienten erweitern. Die Kundinnen und Kunden werden nach methodischen und didaktischen Grundsätzen gefordert, Themen zum Seminarinhalt werden in Kleingruppen oder in Partnerarbeit erarbeitet. Es wird mit unterschiedlichen Lehr- und Arbeitsmitteln unterrichtet und Praxis ausgebildet. Durch Selbsterfahrungsübungen und den Austausch mit den anderen Teilnehmern und Dozenten, können Sie ein sehr umfangreiches Wissen erwerben.

Ziel ist, die zukünftigen Reittherapeutinnen und Reittherapeuten ausführlich und umfänglich mit einem Wissen auszustatten, wo wir in Auszügen in diesem Skript noch weiter eingehen werden.

Adressaten

- Pädagogen
- Sozialarbeiter
- Erzieher
- Heilerziehungspfleger
- Therapeuten
- Gesundheits- und Krankenpfleger

- Psychologen
- Mediziner
- und weitere verwandte Berufsgruppen

Bei fehlender beruflicher Qualifikation kann eine Sonderzulassung erfolgen. Dazu müssen ausreichende praktische Erfahrungen in einem der oben genannten Bereiche nachgewiesen werden. Die Bewerberin oder der Bewerber muss einen Lebenslauf einreichen, aus dem die von Ihr oder Ihm erworbenen Fähigkeiten genau hervorgehen. Geeignete Nachweise (Fortbildung, Praktika) sind vorab bei uns einzureichen.

Für Interessentinnen oder Interessenten, die die erforderlichen Qualifikationen nicht mitbringen, ist die Teilnahme dann möglich, sollte ein Kurs nicht überbucht sein. Die Absolventinnen und Absolventen erhalten als Abschluss ein Zertifikat als „Fachassistent heilpädagogisches Reiten“. Dieses Zertifikat befähigt Sie gemeinsam mit einem zertifizierten Reittherapeutinnen und Reittherapeuten die Therapieeinheiten durchzuführen und diese sinnvoll und kompetent zu unterstützen.

Reiterliche Fähigkeiten

Ein nicht vorhandenes Reitabzeichen oder Trainerschein geht nicht hinderlich in die Bewerbung ein, ist aber von Vorteil für die weitere Arbeit als Reittherapeutin oder Reittherapeut. Allerdings sollten gewisse Erfahrungen an und mit Pferden, reiterliches Können und tierschutzkonformes Arbeiten vorhanden sein und wenn möglich nachgewiesen werden.

Bei Ausbildungsbeginn kann es zu einer Überprüfung der vorhandenen Fähigkeiten zum Thema Pferd kommen.

Sonstige Voraussetzungen

- Mindestens 20 Jahre
- Nachweis über die Teilnahme an einem Erste Hilfekurs (nicht älter als 2 Jahre)
- Aktuelles Polizeiliches Führungszeugnis

Ausbildungsdauer und Ablauf

Die Weiterbildung zum Reithérapeuten umfasst einen Zeitraum von 10 Monaten.

- In 10 Wochenenden von Samstag bis Sonntag

Sie ist strukturiert in Präsenz-Veranstaltungen, Selbststudium, reittherapeutische Praxis und die Ausbildung des Therapiepferdes.

Die Ausbildung teilt sich wie folgt auf:

Eine Unterrichtseinheit (UE) umfasst 45 Minuten.

Präsenzzeit:

- 215 UE theoretische / praktische Ausbildung

Mindestanforderung der weiteren Zeit außerhalb der Präsenzwochen / -wochenenden

- mindestens 90 Stunden Selbststudium, das beinhaltet
 - den Lernstoff anhand von Skripten, sowie empfohlenen Büchern zu Hause selbst durcharbeiten und vertiefen.
- Mindestens 35 Stunden neu erworbene Kenntnisse der Weiterbildung zu Hause mit dem Pferd zeitnah umsetzen. Dies beinhaltet Bodenarbeit, Gelassenheitstraining mit dem Pferd in der Halle oder auf

dem Platz. Zwei Einheiten davon sind per Video zu dokumentieren. Diese wird dann mit den Teilnehmern besprochen.

- Mindestens 35 Stunden haben Sie die Aufgabe, die neu erworbenen Übungen und Interventionstechniken mit Klienten (Freund/Freundin/Ehepartner) am Pferd umzusetzen. Zwei Einheiten davon sind per Video zu dokumentieren. Diese werden ebenfalls mit den Teilnehmern besprochen.
- mindestens 100 Stunden Erstellung der Facharbeit

Praktikumszeit bei einer Therapieeinrichtung ihrer Wahl

- Ein Praktikum (UE 80) als Reittherapeut, dabei Erstellen von Fallberichten (40UE)

Die gesamte Weiterbildung umfasst einen Arbeitsaufwand von 595 (UE) Unterrichtseinheiten, davon werden 250 UE in theoretischer und praktischer Ausbildung am EAZR geleistet.

Inhalt der Weiterbildung

Im Verlauf der Weiterbildung werden Kenntnisse aus folgenden Bereichen vermittelt.

1. Tiere als Therapie (insgesamt 60 UE)

1.1. Geschichte der Mensch – Tier – Beziehung (25 UE)

- Erklärungsansätze der Mensch-Tier - Beziehung
- Biophilie
- Du-Evidenz
- Die Domestikation der Tiere
- Aschenputtel-Effekt
- Spiegelneuronen

- Anthropomorphisierung
- Bindungstheoretischer Ansatz
- Die Wirkmechanismen der tiergestützten Therapie
 - Wirkung auf den Körper
 - Wirkung auf die Seele
 - Wirkung auf das Sozialverhalten
 - Wirkung auf das Leben
- Mensch – Tier – Kommunikation

1.2. Einführung in die Reittherapie (5 UE)

- Geschichte der Reittherapie
- Die klassische Einteilung – Das Therapeutische Reiten nach dem DKThR
- Was ist Reittherapie?

1.3. Grundlagen der Reittherapie (15 UE)

- Beziehung zwischen Mensch und Pferd
- Das reittherapeutische Setting
- Beziehungsdreieck zwischen Mensch – Pferd – Klient
 1. Klient und Pferd
 2. Klient und Reittherapeut
 3. Reittherapeut und Pferd
- Tierschutzbestimmungen
- Sicherheitsaspekte, Unfallverhütung

1.4. Grundlagen Pferd (15 UE)

- Das Pferd als Lebewesen kennen und verstehen lernen
- Kommunikation, Verhalten & Lernen

- Haltung
- Ernährung

2. Der Patientenkreis in der Reittherapie / ausgewählte Krankheit- und Störungsbilder (insgesamt 60 UE)

2.1. Entwicklungsstörungen bei Kindern und Jugendlichen (20 UE)

- Zappel-Philipp und Traumsuse – ADS/ADHS
- Bindungsstörungen
- Lernstörungen
- Störung des Sozialverhaltens
- Motorische Entwicklungsstörungen
- Essstörungen
- Sprach- und Sprechstörungen
- Emotionale Störungen
- Wahrnehmungsstörungen
- Leben in einer anderen Welt – Autismus

2.2. Menschen mit geistiger Behinderung (10 UE)

- Williams – Beuren – Syndrom
- Down Syndrom = Trisomie 21
- Fetales Alkoholsyndrom

2.3. Neurologische Erkrankungen (15 UE)

- Alzheimer
- Epilepsie
- Multiple Sklerose (MS)
- Schlaganfall

- Querschnittlähmung
- Spina bifida
- Muskeldystrophie
- Schädel – Hirn – Trauma

2.4. Psychische Störungen (15 UE)

- Depression
- Essstörungen
- Schizophrene Psychose
- Persönlichkeitsstörung
- Burn – out – und Boreout Syndrom
- Belastungs- und Anpassungsstörungen
- Angststörung
- Zwangsstörungen
- Neurose

3. Methodik und Didaktik der Reittherapie (insgesamt 125 UE)

3.1. Grundlagen und Aufbau (25UE)

- Das Begriffspaar Methodik und Didaktik
- Erstkontakt und Erstgespräch – die erste Begegnung mit dem Klienten
- Anamnese und Dokumentation in der Reittherapie
- Förderplan
 1. Förderplan Pyramide
 2. Förderschwerpunkte
- Heranführen des Klienten an das Pferd
- Aufbau einer Therapieeinheit
- Beobachtung und Wahrnehmung

- Körperübungen
- Spiele / Materialien

3.2. Das Therapiepferd und seine Ausbildung (50 UE)

- Auswahl eines Therapiepferdes
 1. Verhalten des Therapiepferdes
 2. Körperliche Voraussetzungen
 3. Weitere wichtige Eigenschaften
 4. Richtlinien zum Kauf
- Die fünf Körperbereiche des Pferdes
- Bodenarbeit
- Gelassenheitstraining
- Gewöhnung an die therapeutischen Unterrichtsmaterialien
- Ausrüstung des Therapiepferdes
- Aufstiegsmöglichkeiten / Aufstiegshilfen

3.3. Pferdekunde (30UE)

- Anatomie und Biomechanik
- Optimale Haltung des Therapiepferdes
- Wichtige Krankheiten erkennen und behandeln
- Hygiene
- Unfallverhütung beim Umgang der Menschen mit dem Pferd
- Erste – Hilfe - Ausrüstung
- Erste Hilfe für Pferd und Mensch

3.4. Reiterliche Frühförderung von Kindern und erlebnisorientierte Reittherapie (20UE)

- Entwicklungspsychologische Grundlagen
 1. Motorische Entwicklung
 2. Entwicklung der Wahrnehmung
 3. Entwicklung der Sprache
 4. Entwicklung des Denkens
 5. Entwicklung des Sozialverhaltens
 6. Entwicklung der Emotionen
 7. Entwicklung des Spielens
- Spielerisches Reiten lernen für Kinder von 3-5 Jahren
- Spielerisches Reiten lernen für Kinder von 6-10 Jahren
- Erlebnispädagogik mit dem Pferd
 1. Definition
 2. Die Bedeutung der Erlebnispädagogik mit Pferden
 3. Nutzung des Pferdes
 4. Möglichkeiten zur Förderung und Entwicklung individueller Kompetenzen

4. Der Weg in die Selbstständigkeit (insgesamt 5 UE)

- Aufbau eines Reitprojektes
- Versicherungen, Voraussetzungen
- Finanzierung & Förderung

Die theoretischen Inhalte jedes Weiterbildungsblocks werden jeweils zu Beginn des nächsten Blocks geprüft. Das vermeidet komprimierten Prüfungsstress am Ende der Ausbildung und stellt sicher, dass die Inhalte aus den vorhergegangenen Lerneinheiten präsent sind.

Die theoretische und praktische Abschlussprüfung erfolgt in der letzten Ausbildungswoche oder am letzten Ausbildungswochenende.

Voraussetzungen zum Erhalt eines Zertifikates sind:

- Erfolgreiche theoretische und praktische Prüfung
- Eingereichte Facharbeit
- Praktikumsbestätigung und eingereichte Fallberichte

Kosten der 1-jährigen Weiterbildung

Die Kosten für die Weiterbildung belaufen sich auf 4500 Euro.

Weitere Absprachen sind nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet:

- Vermittlung der im Curriculum beschriebenen Kompetenzen durch qualifizierte Dozenten
- Weiterbildungsunterlagen in Form von Seminarskripten
- Zertifikat über die abgeschlossene Weiterbildung bei bestandener Prüfung
- Die Prüfungsgebühr
- Kalt- und Warmgetränke während der Präsenzveranstaltungen

Eine Auswahl an möglichen Unterkünften, ob Hotel und Ferienwohnung, werden bei Anmeldebestätigung den Kundinnen und Kunden mit zugesandt.

Dozenten

Julia Dähling

Tierarzhelferin, staatlich anerkannte Ergotherapeutin, Bronzeabzeichen, zertifizierte Reittherapeutin und selbstständig seit 2014, Praxiserfahrungen in allen Bereichen.

Übernimmt die Bereiche:

- Einführung in die Reittherapie
- Grundlagen der Reittherapie
- Grundlagen Pferd
- Psychische Störungen
- Grundlagen und Aufbau
- Das Therapiepferd und seine Ausbildung
- Pferdekunde
- Reiterliche Frühförderung von Kindern und erlebnisorientierte Reittherapie

Lena Jansen

Staatlich geprüfte Erzieherin, Fachkraft für tiergestützte Intervention ESAAT , zertifizierte Reittherapeutin, Praxiserfahrung in tiergestützter Pädagogik in der Jugendhilfe und im Kindergarten

Übernimmt die Bereiche:

- Tiere als Therapie
- Einführung in die Reittherapie
- Grundlagen der Reittherapie
- Entwicklungsstörungen bei Kindern und Jugendlichen
- Grundlagen und Aufbau
- Das Therapiepferd und seine Ausbildung
- Reiterliche Frühförderung von Kindern und erlebnisorientierte Reittherapie

Lea Bäumker

Betriebsleiterin und Trainer Pferdesport

Schwerpunkt Springen und Dressur

Humanphysiotherapeutin

Ausbildung Pferdeosteopathie

Ausbildung Craniosacral Therapie (Schädel-Kreuzbein-Therapie)

mobile Reitlehrerin

Übernimmt den Bereich:

- Grundlagen Pferd
- Das Therapiepferd und seine Ausbildung
- Pferdekunde

Paul Heyers

- Veterinärmediziner

Übernimmt den Bereich:

- Teile der Pferdekunde

Birte Hegge

Institut für Veterinärökonomie & Praxismanagement, Osnabrück, B.sc.

Wirtschaftspsychologie mit Spezialisierung auf Organisation und Personal,

praktische Erfahrungen als Praxismanagerin in einer Gemischtpraxis,

praktische Erfahrungen als Klinikmanagerin in einer Pferde- und

Kleintierpraxis

Übernimmt den Bereich:

- Der Weg in die Selbstständigkeit

Daan van Wingerden

EWU Westertrainer C Leitungssport, Mobiler Trainer

Übernimmt den Bereich:

- Das Therapiepferd und seine Ausbildung

Stephanie Schröer

- Pferdedentistin

Lisa Timmer

- Pädagogik BA an der Uni Oldenburg
- Fortbildung Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung
- Zertifizierte Reittherapeutin
- Integrationskraft
- Seit 2018 nebenberuflich selbstständig als Reittherapeutin

Übernimmt die Bereiche

- Einführung in die Reittherapie
- Grundlagen der Reittherapie
- Grundlagen und Aufbau
- Reiterliche Frühförderung von Kindern und erlebnisorientierte Reittherapie

Susanne Grossman

- Psychologin M.Sc.
- Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeutin in Ausbildung mit Schwerpunkt Verhaltenstherapie
- Fachkraft für tiergestützte Intervention Esaat
- Arbeitet in der Behindertenwerkstatt

Übernimmt die Bereiche

- Tiere als Therapie
- Entwicklungsstörungen bei Kindern und Jugendlichen
- Psychische Störungen
- Menschen mit geistiger Behinderung